

**SCHWEIZERISCHES  
MUSIK-KOMPETENZZENTRUM  
(ARBEITSTITEL)**

KANTON ZÜRICH

**„Wie erreiche ich, dass der Mensch seine innere Stimme, sein alter Ego, sein Gespräch mit sich selbst findet? Hierzu eignet sich die Kunst ausserordentlich. Es braucht allerdings eine Anleitung, eine Wegweisung.“  
Hannah Arendt (Vita activa)**

***"Über die Musik kann ich noch nichts sagen. Ich habe sie gehört, aber das ist bei den Zelterischen Kompositionen noch nicht genug, er hat viel Eigenheit, die man ihm erst abgewinnen muss."***

**J.W. Goethe (Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe)**

- H. Arendt und J.W. Goethe gehen davon aus, dass Kunst eine eingehende Auseinandersetzung braucht. Arendt spricht von Anleitung und Wegweisung und J.W. Goethe benennt Eigenheiten, die man der Kunst erst abgewinnen muss.
- Musik und Kunst brauchen Vermittlung. Und für das Musik-Kompetenzzentrum (MKZ) ist die Vermittlung der Musik eine der wichtigsten Aufgaben. Indem sie dies tut, fördert sie die Integration der Musik in der Gesellschaft, im Speziellen das Schweizerische Musikschaffen.
- Um Werke der Musik vermitteln zu können, müssen Strukturen erarbeitet werden, die dieser Vermittlung dienen.

# WESHALB EIN MUSIK- KOMPETENZZENTRUM?

## I. Neue Klänge für neue Räume - Situation

- Um der heutigen **Vielfalt** der künstlerischen Darbietungen im Bereich der Musik gerecht werden zu können, braucht es **neuartige Räumlichkeiten**, die sich entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen anpassen lassen. Erst diese Räume, die derzeit leider fehlen, ermöglichen **das künstlerisch werkgetreue, audio-visuelle Erlebnis** und eine neue Wahrnehmungskultur.
- Raum und Akustik sind untrennbar miteinander verbunden. Entsprechend unterschiedlich sind die sogenannten **Nachhall-Zeiten**. Klassische Orchestermusik (frontalkonzipiert) etwa bedarf rund 2,5 Sekunden, elektronische Musik hingegen nur deren 0,2. Und **räumlich disponierte Werke** (nicht frontalkonzipierte Mehrhörige Musik, Musiktheater, installative Musik etc.) bedürfen wiederum anderer Vorgaben.

# WESHALB EIN MUSIK- KOMPETENZZENTRUM?

## I. Neue Klänge für neue Räume - Ansatz

Das Musik-Kompetenzzentrum (MKZ) soll einen Multifunktionssaal bekommen, der diese Bedürfnisse aufnimmt, d.h. **in Grösse und Raumakustik variabel** ist.

# WESHALB EIN MUSIK- KOMPETENZZENTRUM?

## II. Die Digitalisierung als gesellschaftliche Herausforderung Situation

Die gegenwärtige, rasch voranschreitende **Digitalisierung nimmt Einzug in immer mehr Lebensbereiche**. Computer oder andere elektronische Geräte prägen unseren Alltag zunehmend - beruflich oder privat - und die **virtuelle Welt** mit ihren vielen Möglichkeiten und Angeboten nimmt immer mehr Platz in unserem Leben ein.

Damit geht auch ein **Verlust** einher, der besonders im Bereich der musikaffinen Künste, die **einer sinnlich-körperlichen Erfahrung** bedürfen, manifest wird.

# WESHALB EIN MUSIK- KOMPETENZZENTRUM?

## II. Die Digitalisierung als gesellschaftliche Herausforderung - Ansatz

Wir sind der Meinung, dass gerade deswegen **die realen Begegnungen** wichtiger werden und hierbei Kunst und Kultur in Zukunft eine tragende Rolle spielen können. **Der gesellschaftlich-kulturelle Austausch** an einem bestimmten „physischen Ort“ fördert nicht nur die Akzeptanz und das Verständnis für die Künste, sondern führt weiter auch zu einer kreativen Gesellschaft, die sich weiterentwickeln kann, und zwar in allen Bereichen, sei es in der Wirtschaft, der Bildung oder der Kunst. **Kreative Lösungen** durch den Austausch und die Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen ermöglichen.

Das MKZ möchte die Erfahrungen und Qualitäten, die durch **die physische Präsenz in einer idealen raumakustischen Umgebung** entstehen können, fördern und nutzen für die Vermittlung der Kunst der Musik. Sie sind unserer Ansicht nach umgänglich für die Rezeption der Kunst.



# WESHALB EIN MUSIK- KOMPETENZZENTRUM?

## III. Die Digitalisierung als Chance für die Zukunft - Situation

Die Digitalisierung ist aber auch ein grosser Gewinn für die Dokumentation und die Weiterverbreitung von Informationen. Der notwendige Aufbau eines digitalen Musik-Informationszentrums wird derzeit von der SUIISA-Stiftung zusammen mit der Pro Helvetia geleistet.

# WESHALB EIN MUSIK- KOMPETENZZENTRUM?

## III. Die Digitalisierung als Chance für die Zukunft - Ansatz

Für das MKZ ist eine Verbindung mit dem im Aufbau befindlichen digitalen Musik-Informationszentrum (MIZ) sehr wichtig, denn es kann die Vermittlungsarbeit noch zusätzlich befruchten. Das MIZ sollte **Musikpartituren besser zugänglich machen**, so dass sie **vermehrt studiert und wissenschaftlich begleitet aufgeführt** werden können. Diese Arbeit sollte wiederum im MIZ dokumentiert werden. Das MKZ wird diese Arbeit in Zusammenarbeit mit dem MIZ leisten können, denn oft wird ein musikalisches Werk nur ein einziges Mal aufgeführt und die damit gemachten Erfahrungen gehen verloren. Dies wollen wir ändern und **speziell alle Uraufführung von Schweizer Komponisten**, die im MKZ stattfinden, begleiten und dokumentieren. Hierzu ist es notwendig, dass der Multifunktionssaal des MKZ auch als **Studio für audiovisuelle Aufnahmen konzipiert wird**.

# WESHALB EIN MUSIK-KOMPETENZZENTRUM?

## IV. Spezialisierung - Situation

Unsere **Gesellschaft ist zunehmend spezialisiert**. C.G. Jung hat schon vor über 50 Jahren auf die Gefahren der Spezialisierung in unserer Kultur hingewiesen:

*"Die Wissenschaft (Kunst) als Selbstzweck ist gewiss ein hohes Ideal, aber seine konsequente Durchführung erzeugt so viele Selbstzwecke, als es Wissenschaften und Künste gibt. Dies führt zwar zu einer hohen Differenzierung und Spezialisierung der jeweils in Betracht fallenden Funktionen, aber damit auch zu ihrer Welt- und Lebensferne und überdies zu einer Anhäufung von Spezialgebieten, die allmählich allen Zusammenhang unter sich verlieren. Damit beginnt **nicht nur eine Verarmung und Verödung im Spezialgebiete, sondern auch in der Psyche des Menschen**, der zum Spezialisten sich hinauf differenziert hat oder hinunter gesunken ist".*

(C.G. Jung, Das Typenproblem in der Geistesgeschichte, § 81)

# WESHALB EIN MUSIK-KOMPETENZZENTRUM?

## IV. Spezialisierung - Ansatz

Das MKZ vereint an einem Ort die Spezialgebiete und ist ein Verbindungsglied zwischen Komponisten, Interpreten, Musikwissenschaft und der Gesellschaft. Es soll ein fruchtbarer intensiver Austausch zwischen den Spezialgebieten gepflegt werden, sowie eine Begleitung der Aufführungen vor Ort. Einem Interpreten sollen die musikwissenschaftlichen Arbeiten vor Ort ebenso zur Verfügung stehen wie den wissenschaftlich Arbeitenden die Erfahrungen der Interpreten. Dieser Austausch soll zu einer Qualitätssteigerung führen, so dass Musikwerke von Interpreten so aufgeführt werden können, dass sie lebendige Kunst und geistige Nahrung für die Gesellschaft werden. Was nützen uns Interpretationen von Werken, wenn das Werk mehr schlecht als recht vorgetragen wird?

# DAS MUSIK-KOMPETENZZENTRUM SOLL SEIN (I)

## Leuchtturmprojekt / Aushängeschild für die Region

- Es gibt z.B. im Kanton Zürich bislang kein Projekt, das sich der künstlerischen Entwicklungen rund um die Musik **gesamtheitlich** annehmen will, diese zudem auch fördern und in der Gesellschaft breit verankern möchte.
- Das MKZ **macht die Gegend attraktiv** für Gewerbe und insbesondere für Betriebe mit hoher Wertschöpfung. Es ist **eingebettet** in eine Gegend mit Arbeitsplätzen, Wohnzone und Erholungsgebiet. Es schafft zudem als Freizeit- und Kulturzentrum ein Ambiente, womit die Bevölkerung vermehrt im Quartier bleibt, statt auswärts zu gehen.

# DAS MUSIK-KOMPETENZZENTRUM SOLL SEIN (II)

## Leuchtturmprojekt / Aushängeschild für die Region

- Gute **Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel** (Zugang von möglichst allen Teilen der Region)
- **Pufferzone**: Musikzentrum steht an der Grenze zwischen Park und Industrie und vermag so den Lärm abzuschotten (Konzertsaal unterirdisch, daher vom Lärm nicht betroffen, die überirdischen Teile schotten ab zu Industrie und Bahnverkehr).

## DAS MUSIK-KOMPETENZZENTRUM SOLL SEIN (III)

### **Leuchtturmprojekt / Aushängeschild für die Region**

- Präsentieren und Fördern von **niederschwelligen Angeboten** (Kurse, Workshops etc.)
- **offen für Nebennutzungen**: niederschwelliger Zugang ins Zentrum, in den Leuchtturm, durch Veranstaltungen aller Art, wie Lesungen, Theateraufführungen, Vernissagen, private Anlässe, Kongresse, Seminare, Bar- und Clubbetrieb usw.
- Tagesbetrieb

## DAS MUSIK-KOMPETENZZENTRUM SOLL SEIN (IV)

- ein für alle **zugängliches, zukunftsweisendes Zentrum** für die Vermittlung und Förderung von Kunst und Kultur in der Gesellschaft
- ein **Treffpunkt und Ort des Austausches** zwischen den Künsten und den Künstlern sowie Drehscheibe zwischen Publikum, Kunst und Künstler
- ein **architektonisch einladendes, offenes und attraktives Gebäude**, das über eine vollkommen neuartige Infrastruktur verfügt



## DAS MUSIK-KOMPETENZZENTRUM SOLL SEIN (V)

- **offen gegenüber allerlei möglichen Verbindungen zur Musik** (Musiktheater, Konzerte, Tanz, Ballett, Film, elektronische und experimentelle Musik usw.)
- **offen für alle Stile, Richtungen und Experimente**, von der Klassik übers Volkstümliche bis zu experimentellen Aufführungen; die Offenheit ist elementar für die Zukunft der Kunst und der Kultur. Kein Spezialistentum und abgehobenes Elfenbeinturmdenken soll vorherrschen, sondern **Durchlässigkeit und Offenheit** gegenüber der Vielfalt.
- **offen für den interkulturellen Austausch, Musik und Migration.**

## DAS MUSIK-KOMPETENZZENTRUM BESTEHT AUS (I)

### > Multifunktionsaal (**Salle Modulable**)

- Herz des Zentrums
- In **Akustik und Raumdisposition veränderbar** (offen für verschiedene Nutzungen)
- Variable Größe mit bis zu 750 Sitzplätzen, flexible Bestuhlung
- Keine Kulissen (neutrale Architektur, neutrale Fassaden)
- Evtl. unterirdisch: hält Schallemissionen von aussen ab (vgl. IRCAM in Paris).

## DAS MUSIK-KOMPETENZZENTRUM BESTEHT AUS (II)

### > Multifunktionssaal (Salle Modulable) – Referenzen

- **Pierre Boulez-Saal / Berlin** (eröffnet März 2017) [Film](#)
- **Salle Modulable / Luzern** (nicht realisiert) [Archiv Stadt Luzern](#)
- **Vidzeme Konzerthalle** [Homepage](#)

> Cesis hat sich zu einem bedeutenden kulturellen Zentrum in Lettland entwickelt. Man findet dort die «**Vidzeme Konzerthalle**», eines der modernsten Kulturzentren in Lettland. Es verbindet eine Konzerthalle, ein Kino und Musikschulen unter einem Dach ([Portrait Cesis](#)).

# DAS MUSIK-KOMPETENZZENTRUM BESTEHT AUS (III)

## > **Weitere Infrastruktur (I)**

- Tagesbetrieb inkl. Betriebsbüros (Infodesk; administrative/künstlerische Leitung)
- Aufenthaltszone mit Bistro- oder Restaurantbetrieb samt kleiner Bühne
- Mediathek (Bücher, Zeitschriften, Noten, Tonträger, Filme etc.)

# DAS MUSIK-KOMPETENZZENTRUM BESTEHT AUS (IV)

## > Weitere Infrastruktur (2)

- Proberäume und Ateliers für Künstler
- Räume für Workshops, Seminare, Tagungen
- Räume für Musik- oder Tanzschule
- Musik-Kindergarten (vgl. Waldkindergarten, d.h. die Musik soll für die Erziehung und Entwicklung eine zentrale Rolle spielen (**aktive Kunst- und Kulturvermittlung**))

## FAZIT

- **Alle diese Aufgaben soll ein zukünftiges Musik-Kompetenzzentrum übernehmen können. Es sind alles wichtige, unumgängliche Arbeiten, die geleistet werden müssen, um das Verständnis der Musik und deren Zugang zu fördern - letztendlich ein Gewinn für die ganze Gesellschaft.**
- **Die Vermittlung und Verankerung der Musik in der Gesellschaft durch das MKZ bedingt eine dauerhaft und langfristig aufgestellte Infrastruktur, die mehr sein muss, als die eines einmaligen Festivals.**
- **Mit einem MUSIK-KOMPETENZZENTRUM könnten wir beginnen, diese wichtige Arbeit zu leisten.**

**NAME DES HAUSES**

**Mögliche Varianten:**

- Schweizerisches Musik-Kompetenzzentrum
- Musik Schweiz
- Schweizerisches Musikzentrum
- Nationales Musikzentrum
- Halle für neue Musik
- etc.

HERZLICHEN DANK FÜR IHR INTERESSE

... und Ihr Engagement!